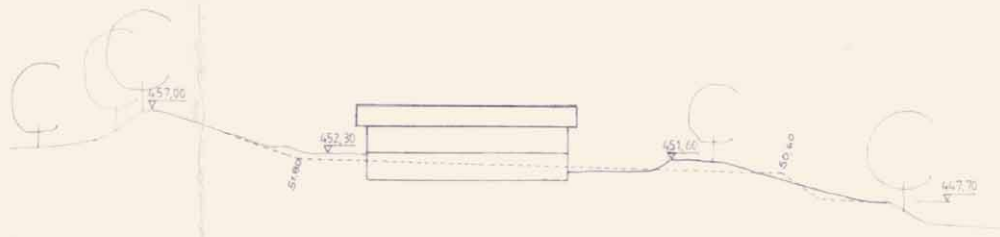


LÄNGSSCHNITT 1-1 1:1000



QUERSCHNITT 2-2 1:500














QUERSCHNITT 3-3 1:500



Die Gemeinde Hettenshausen erläßt aufgrund des § 2 Abs. 1 und der §§ 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG), des Art. 23 der Gemeindeverordnung (GO) für den Freistaat Bayern, des Art. 91 der Bayerischen Bauordnung (BayBO), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke lt. Baunutzungsverordnung (BauNVO), der Verordnung über Festsetzungen in Bebauungsplänen und der Planzeichenverordnung sowie Art. 3 Abs. 2 BayNatSchG diesen Bebauungs- und Grünordnungsplan als Satzung.

FESTSETZUNGEN DURCH PLANZEICHEN

1.0		Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
2.0		Grün- und Sportflächen
.1		Sportrasen- und Rasennebenflächen
.2		Naturnahe Pflanzflächen, Extensivzonen Gehölzarten lt. Festsetzung durch Text Pkt. 28 + 29
.3		Pflanzflächen mit hoher Nutzung, Intensivzonen Gehölzarten lt. Festsetzung durch Text Pkt. 28 bis 30
3.0		Öffentliche Verkehrsflächen, als Ortsstraßen gem. Art. 46 Bayer. Straßen- und Wegegesetz gewidmet
4.0		frei geführte Geh- und Fahrwege, als beschränkt öffentliche Wege gem. Art. 53.b Bayer. Straßen- und Wegegesetz gewidmet
5.0		Begrenzungslinie d. öffentlichen Verkehrsflächen
6.0		entfällt
7.0		Parkflächen mit offenem Belag (Rasenpflaster oder Schotterrasen)
8.0		Spielplatz für 6- bis 12-jährige
9.0		Freizeitgebäude mit Umkleide, Vereinsheim
10.0		Baugrenze
11.0	o	offene Bauweise
12.0	II	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
13.0	0,05	Grundflächenzahl
14.0	0,1	Geschoßflächenzahl
15.0		Dachform
.1	PD/SD/WD	Pult-, Sattel- oder Walmdach, 12° - 28°

.2		Firstrichtung
.3	TH = 5,50 m	max. Traufhöhe, z.B. 5,50 m Ü. Gelände
16.0		Einfahrt
17.0		Bäume zu erhalten
18.0		Sträucher zu erhalten
19.0		Bäume zu pflanzen gem. Festsetzungen durch Text Pkt. 29.1 und 30.1
20.0	@ 412,00	neue Höhenkote

FESTSETZUNGEN DURCH TEXT

- 21.0 Die Baugrundstücke Flur-Nr. 500, 501, 501/2, 502 und Teilflächen der Flur-Nr. 489, 490 und 495 der Gemeinde Hettenshausen werden nach § 9 Abs. 1 Ziff. 15 BBauG als öffentliche Grünanlage für Sport- und Spieleinrichtungen mit den dafür notwendigen baulichen Anlagen festgesetzt.
- 22.0 Die für den Betrieb der baulichen Anlagen notwendigen Garagen sind innerhalb der Baugrenze zulässig.
- 23.0 Die im Plan eingetragenen Dachformen und Firstrichtungen sind zwingend einzuhalten.
Für die Dachdeckung dürfen nur erdfarbene Materialien von naturrot bis dunkelbraun verwendet werden. Vorzugsweise sind gebrannte Dachziegel vorzusehen.
Die Farbe von Dachrinnen, Abflußrohren und sonstigen Dachzubehörteilen sind der Dachdeckung anzupassen.
Dachgauben und Dachflächenfenster sind nicht zulässig.
- 24.0 Die Fußbodenoberkante des Erdgeschosses darf max. 30 cm über dem festgesetzten Gelände liegen.

- 25.0 Eine Gliederung der Außenwände ist vorzunehmen. Die Außenwände sind zu verputzen und gebrochen weiß zu streichen und/oder mit Holz, naturfarben bis mittelbraun, zu verkleiden.
Für kleine Bauteile ist die Verwendung von Sichtbeton oder Naturstein zulässig.
Die Verwendung von Zierputz, Keramikverblendungen, metallblanken und zementgebundenen Fassadenbauteilen sowie von farbtransparenten Kunststoffplatten und Glasbausteinen ist unzulässig.
- 26.0 Einfriedungen dürfen bis zu einer Höhe von 2,0 m über Gelände ausgeführt werden. Sportfunktionell notwendige Ballfangzäune sind bis zu einer Höhe von 5,0 m über Gelände zulässig. Als Material für Einfriedungen und Ballfangzäune dürfen nur verzinkte und grün beschichtete Gittermatten oder Maschendrahtgeflecht verwendet werden. Die Oberkante der Zäune ist dem Geländeverlauf anzupassen. Gittermatten und Maschendrahtgeflecht müssen mit einer Bodenfreiheit von 10 bis 15 cm montiert werden. Zaunsockel sind nicht zulässig.
- 27.0 Die dargestellten Grünflächen sind zwingend anzulegen, zu erhalten und dürfen nicht einer anderen Nutzung unterworfen werden.
- 28.0 Die Grünflächen sind flächendeckend mit Gehölzen gemäß den Festsetzungen der Punkte 29 + 30 zu bepflanzen. Je 150 m² Pflanzfläche ist mind. 1 Großbaum oder Kleinbäume in Gruppen zu 2 bis 5 Stück zu pflanzen. Der Anteil an Gehölzen über 4,0 m Höhe muß mind. 60 % betragen.
Auf einen hohen Artenreichtum ist zu achten.
- 29.0 Naturnahe Pflanzflächen, Extensivzonen
- 29.1 Die Pflanzmaßnahmen sind festgesetzt auf die natürlichen Pflanzengesellschaften:
Trockene Eichen-Hainbuchenwald-Gesellschaften (*Quercus-Carpinetum-medioeuropaeum*)
und
Subatlantische Brombeerhecken-Gesellschaften (*Rubion subatlanticum*)
- 29.2 Zu pflanzende Bäume und Sträucher mit Angabe der Mindestpflanzgrößen

29.2.1 Großbäume über 15 m Wuchshöhe
 Mindestgröße: H/StBu StU 18 - 20
 Hei h 350 - 400

Acer platanoides	-	Spitzahorn
Acer pseudoplatanus	-	Bergahorn
Alnus glutinosa	-	Roterle
Betula pendula	-	Weißbirke
Fagus sylvatica	-	Rotbuche
Fraxinus excelsior	-	Esche
Pinus sylvestris	-	Kiefer
Populus tremula	-	Zitterpappel
Prunus avium	-	Vogelkirsche
Quercus petraea	-	Traubeneiche
Quercus robur	-	Stieleiche
Tilia cordata	-	Winterlinde
Tilia platyphyllos	-	Sommerlinde

29.2.2 Kleinbäume bis 15 m Höhe
 Mindestpflanzgröße: H/StBu StU 16 - 18
 Hei h 250 - 350

Acer campestre	-	Feldahorn
Carpinus betulus	-	Hainbuche
Prunus padus	-	Traubenkirsche
Sorbus aria	-	Mehlbeere
Sorbus aucuparia	-	Eberesche
Sorbus domestica	-	Speierlingsbaum
Sorbus torminalis	-	Elsbeere

29.2.3 Gehölze über 4 m Höhe
 Mindestpflanzgrößen: Str 2xv 100-150

Cornus sanguinea	-	Roter Hartriegel
Corylus avellana	-	Haselnuß
Crataegus monogyna	-	Weißdorn
Euonymus europaeus	-	Pfaffenhütchen
Ilex aquifolium	-	Stechpalme
Ligustrum vulgare	-	Liguster
Lonicera xylosteum	-	Heckenkirsche
Prunus spinosa	-	Schlehdorn
Rhamnus catharticus	-	Kreuzdorn
Salix caprea	-	Salweide
Sambucus nigra	-	Schwarzer Holunder
Sambucus racemosa	-	Trauben-Holunder

29.2.4 Gehölze bis 4 m Höhe
 Mindestpflanzgröße: Str 2xv 80 - 100 cm
 Bodendecker 30 - 40 cm

Clematis vitalba	-	Waldrebe
Rubus fruticosus	-	Brombeere
Rubus idaeus	-	Himbeere
Viburnum opulus	-	Gemeiner Schneeball
Viburnum lantana	-	Wolliger Schneeball
Wildrosen in Arten		


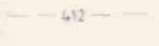
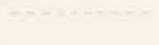


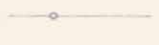



30.0 Pflanzflächen mit hoher Nutzung, Intensivzonen

30.1 Kleinkronige Bäume zwischen Sportflächen und im Bereich von Zuschaueranlagen

Acer campestre	-	Feldahorn
Carpinus betulus	-	Hainbuche
Corylus colurna	-	Baumhasel
Sorbus in Arten		
Quercus robur "Fastigiata"	-	Säuleneiche

- 30.2 Decksträucher und Bodendecker im Bereich von Gebäuden, Spielplätzen, und zur räumlichen Abgrenzung
Klimaverträgliche Gehölze mit Blüten-, Laub- oder Frucht-
wirkung. Gehölze mit rotem oder gemischtfarbigem Laub
sowie Korniferen sind nicht zulässig.
- 30.3 Die DIN 18034 sowie die Bekanntmachung des Bayerischen
Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen
vom 21.6.1976 über die Gefährdung von Kindern durch
giftige Pflanzen sind zu beachten.
- 31.0 Sicherstellung des Pflanzraumes
- 31.1 Oberbodenbedarf
- | | |
|----------------|-------------------------------------|
| Großbäume: | Baumgruben mind. 200 x 200 x 100 cm |
| Kleinbäume: | Baumgruben mind. 150 x 150 x 80 cm |
| Pflanzflächen: | mind. 40 cm |
- 31.2 Pflanzräume für Bäume innerhalb befestigter Flächen:
Der Pflanzraum ist durch gelochte Betonringe von mind.
1,60 m Durchmesser und in einer Höhe von 0,60 m gegen-
über dem verdichteten Kiesunterbau zu sichern. Die Baum-
scheiben sind mit Rasenpflaster oder mit Baumscheiben-
Fertigelementen zu versehen.

HINWEISE

- 32.0  vorhandene Geländehöhe, z.B. 450, 21 m üNN
- 33.0  Höhenschichtenlinie als annähernde Wiedergabe des Geländeverlaufes, z.B. 412 m üNN
- 34.0  altes Rasenspielfeld
- 35.0  Fuß vorhandener Böschungen
- 36.0  Böschung
- 37.0  Grundstücksgrenze mit Grenzstein
- 38.0 546 Flurstücknummer
- 39.0  Bestehendes Hauptgebäude
- 40.0  Bestehendes Nebengebäude
- 41.0  Maßzahl in Metern
- 42.0 Der Schutz des Oberbodens laut BBauG § 39 sowie DIN 18300 und 18915 sind zu beachten.
- 43.0 Für die Planung der Pflanzmaßnahmen ist ein Landschaftsarchitekt zu beauftragen. Gestaltungspläne mit Pflanzenarten, -größen und -zahl sind den Bauanträgen beizufügen.
- 44.0 Die Ausführung der Pflanzarbeiten ist einer qualifizierten Firma des Garten- und Landschaftsbaues zu übertragen.